

# TC Schorndorf stellt die Besten

**Tennis:** Felix Gaiser und Kerstin Halsdorfer gewinnen A-Konkurrenz beim Bärenbachcup in Urbach

(pm). 90 Teilnehmer umfasste das Feld beim Tennisturnier um den Bärenbachcup in Urbach, 130 Spieler wollten mitmachen. Am erfolgreichsten waren Felix Gaiser und Kerstin Halsdorfer (beide TC Schorndorf), die jeweils die A-Konkurrenz gewannen.

Bei den Männern A trafen im ersten Halbfinale der an Position eins gesetzte Felix Gaiser (TC Schorndorf) und der frühere Urbacher Spieler Marc Schray (TSG Backnang) aufeinander. Mit 6:2, 6:1 behielt der Favorit die Oberhand. Im zweiten Halbfinale bezwang Christian Uebelhör (TSV Frickenhausen) Theodor Preiswerk (TEC Waldau) mit 6:2, 6:1. Im Endspiel spielte der Turnierfavorit Felix Gaiser seine ganze Klasse aus und sicherte sich verdient den Titel.

Bei den Frauen A standen sich nach jeweils hart umkämpften Halbfinals die Nummer 1 der Setzliste Sarah Gansauge (TC Esslingen) und die frühere Urbacher Spielerin Kerstin Halsdorfer (TC Schorndorf) gegenüber. Nach einem ausgeglichenen Spiel siegte Kerstin Halsdorfer mit 7:5, 6:2 und holte sich bei ihrem ersten LK-Turnier nach vier Jahren gleich den Titel.

Bei den Frauen B kam mit Sina Gärtner (TC Oedheim) nur eine gesetzte Spielerin ins Halbfinale. Dort unterlag sie in einem spannenden Spiel Claudia Fritz (TC Urbach). Im zweiten Halbfinale setzte sich mit Johanna Lutz ebenfalls eine Urbacherin (gegen Sophia Huchel vom TC Geradstetten) durch. Im Finale siegte Johanna Lutz mit 6:3, 6:2 und blieb damit im gesamten Turnier ohne Satzverlust. Dritte wurde Sophia Huchel.

Im sehr ausgeglichenen Männer-B-Feld holte sich Lukas Leschik (SPG Blaualt) den Sieg gegen Marc Alexander Marsanu (SSV Ulm 1846) gegen Michael Bollinger (IBM Klub Böblingen). In der Männer-C-Kon-



Die Sieger beim Bärenbachcup: Von links Lukas Leschik, Kerstin Halsdorfer, Johanna Lutz, Felix Gaiser und Bernd Krause.

Bild: Privat

kurrenz gab es im Halbfinale zweimal das Duell TC Urbach gegen TV Mutlangen. Das erste Duell entschied der an Position 1 gesetzte Rouven Eidelloth (TC Urbach) gegen Lukas Härer (TV Mutlangen) für sich. Das zweite Halbfinale ging ebenfalls an den TC Urbach. Bernd Krause (TC Urbach) gewann gegen Jonas Zischka (TV Mutlangen). Im Urbacher Finale setzte sich Bernd Krause

durch und sicherte sich damit nach dem Bezirksmeistertitel Herren C auch den Sieg beim Bärenbachcup 2015.

**Die Sieger und Platzierten:**

**Männer A:** 1. Felix Gaiser (TC Schorndorf), 2. Christian Uebelhör (TSV Frickenhausen), 3. Marc Schray (TSG Backnang) und Theodor Preiswerk (TEC Waldau).

**Frauen A:** 1. Kerstin Halsdorfer (TC Schorndorf), 2. Sarah Gansauge (TC Esslingen), 3. Maja Schmölz

(STC Schwäbisch Hall).

**Männer B:** 1. Lukas Leschik (SPG Blaualt), 2. Marc Alexander Marsanu (SSV Ulm 1846), 3. Michael Bollinger (IBM Klub Böblingen) und Tim Maier (TC Niederstotzingen).

**Frauen B:** 1. Johanna Lutz (TC Urbach), 2. Claudia Fritz (TC Urbach), 3. Sophia Huchel (TC Geradstetten).

**Männer C:** 1. Bernd Krause (TC Urbach), 2. Rouven Eidelloth (TC Urbach), 3. Jonas Zischka (TV Mutlangen).



## Falscher Gegner

Bei den Paarungen zur zweiten Runde im **Bezirkspokal** wurde eine Begegnung falsch wiedergegeben. Statt Sieger aus SSV Steinach/Reichenbach - VfR Murrhardt gegen Sieger aus SF Höfen/Baach - SV Spiegelberg muss es lauten: Sieger aus SV Steinach - VfR Murrhardt gegen Sieger aus SF Höfen/Baach - SV Spiegelberg. Gespielt wird die Runde am 16. August.



Seit dieser Saison kooperieren die **SG Sonnenhof Großaspach** und der **FC Viktoria Backnang** miteinander. Am heutigen Dienstag, 11. August, stehen sich der Drittligist und der Landesligist um 18.30 Uhr im Karl-Euerle-Stadion in einem Testspiel gegenüber. SG-Trainer Rüdiger Rehm wird neben Akteuren aus dem aktuellen Kader auch Spieler aus der eigenen U 19 einsetzen. Sportdirektor Joannis Koukoutrigas: „Wir werden vermehrt Testspiele bestreiten, um länger verletzten Spielern Spielpraxis zu ermöglichen. Gleichzeitig geht es auch darum, unsere Talente aus der U 19 an das Tempo und die Spielweise des Drittligateams heranzuführen.“



Auf dem Treppchen bei der Rad-Europameisterschaft: Max Singer (rechts). Bild Link

## Rudi Reichl gelingt das beste Ergebnis

**Golf:** Senioren Open auf dem Haghof

(oth). Rudi Reichl aus Schwäbisch Gmünd hat bei den Senioren Open des GLC Haghof aufgetrumpft. Er erzielte das beste Ergebnis aller Teilnehmer.

Erstmals war das Turnier nach Altersklassen (AK) 50 und 65 aufgeteilt. Rudi Reichl, vielfacher Club- und Seniorenmeister des Golfclubs Haghof, trat in der Klasse AK 65 an und kam auf 32 Bruttopunkte. In der AK 50 gewann Marco Krämer aus Leutenbach die Bruttowertung mit 31 Punkten vor Claus Dieter Lang, der mit gleicher Punktzahl per Computerstechen auf Platz zwei kam.

Der erste Platz der Nettowertung A in der AK 65 ging an Heidi Nothdurft-Wahl aus Stuttgart mit 45 Nettopunkten. Edgar König aus Stuttgart spielte mit 43 Netto und 30 Brutto so gut wie noch nie bei einem

Turnier und wurde Zweiter.

In der AK 50 wurden die Nettowertungen A und B ausgespielt. In der Netto-A-Klasse setzte sich Gerhard Schweizer mit 38 Nettopunkten durch. Platz zwei und drei gingen mit ebenfalls 38 Netto nach Computerstechen an Anne Rupp aus Alfdorf und Claus Dieter Lang aus Leutenbach.

Die Nettoklasse B der AK 50 gewann Detlef Schröder aus Althütte mit 44 Nettopunkten vor Klaus Schittenhelm (Oppenweiler, 43 Netto) und Christine Munz (Rosengarten, 41 Netto).

Die Sonderwertung „Longest Drive“ gewann bei den Frauen Martina Deeß aus Welzheim und bei den Männern Georg Dirschedl aus Weinstadt. Die Sonderwertung „Nearest to the Pin“ ging an Werner Bühner aus Schorndorf.

## Luca Mazzei ist Deutscher Meister

**Leichtathletik:** Titelkämpfe der U 16

(pm). Noch ein deutscher Meistertitel für die SG Schorndorf. Luca Mazzei sicherte sich bei der U-16-DM in Köln Platz eins im Speerwerfen.

Mazzei traf im Speerwurf-Wettkampf der M 15 erstmals auf die starke nationale Konkurrenz. Mazzei galt mit seinen 60,55 Metern als Mitfavorit. Schon sein erster Wurf segelte auf 59,78 m. Keiner der anderen Athleten hatte bisher jemals so weit geworfen. Im nächsten Durchgang legte der Schorndorfer noch einen drauf: 63,39 Meter, nur 40 Zentimeter unter dem württembergischen Rekord aus dem Jahr 2006. Die Bestmarke aber knackte er im fünften Versuch: Der Speer landete bei 64,76 m.

Damit sicherte sich Luca Mazzei souverän den Titel und kann darüber hinaus mit einer Berufung in den Bundeskader rechnen.

Teamkollegin Nadine Daiß schaffte es über 300 m ins B-Finale und belegte dort in 42,80 sec den vierten Platz, was insgesamt Platz zwölf bedeutete. Nicola Goller von der LG Weinstadt lief über 800 Meter in 2:23,55 Minuten auf Platz 16.



Deutscher Speerwurf-Meister der U 16: Luca Mazzei von der SG Schorndorf. Archivbild: Privat

## Edenberger erstmals in internationalem Finale

**BMX:** Platz fünf im österreichischen Bludenz

(pm). Luis Edenberger (13) aus Urbach hat beim offenen internationalen BMX-Rennen im österreichischen Bludenz erstmals gezeigt, dass auch im europäischen Vergleich mit ihm zu rechnen ist. Er erreichte das Finale und belegte Platz fünf.

Über 200 Fahrer der BMX-Lizenzklasse starteten in Bludenz. Edenberger sah sich in

der Klasse bis 14 Jahre 35 Konkurrenten aus der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland gegenüber. Die sehr anspruchsvolle, 380 Meter lange BMX-Bahn in Bludenz forderte von den Fahrern bis zu zehn Meter weite Sprünge und extreme Fahrmanöver in den asphaltierten Steilkurven.

Nach drei Vorläufen qualifizierte sich Edenberger über hart umkämpfte Viertel- und Halbfinale für sein erstes Finale in einem europäischen BMX-Rennen. Drei Fahrer aus Deutschland, ein Schweizer, ein Österreicher und drei Fahrer aus dem italienischen BMX-Verband nahmen Aufstellung am Startgatter. Als einer der wenigen Fahrer kam Edenberger hervorragend mit dem sehr steilen Starthügel zurecht und setzte sich nach dem ersten Hindernis direkt hinter dem Deutschen Vizemeister Tobias Flemming aus Kolbermoor an die zweite Position. Im weiteren Rennverlauf zeigte er insbesondere in den Kurven, dass sich das renntaktische Training in seinem Heimverein, dem MSC Ingersheim, auszahlt. Er verteidigte seine Position bis zum Beginn der Zielgeraden. Hier musste er sich jedoch der bekannten internationalen Härte der italienischen Fahrer beugen und fiel auf einen für ihn immer noch sehr guten fünften Platz zurück.

Nach der Sommerpause stehen im September und Oktober neben zwei Bundesligawochenenden in Erlangen und Nussdorf auch noch zwei Rennen um den Baden-Württemberg-Cup auf dem Rennplan. Hier wird der Nachwuchsfahrer versuchen, seine Führungsposition in der Gesamtwertung auszubauen und seine bisher überaus erfolgreiche Saison zu krönen.



Platz fünf in Österreich: Luis Edenberger aus Urbach. Bild: Privat

## Pfahlbronn bester Landesligist

**Tauziehen:** Platz neun bei den deutschen Meisterschaften

(bäk). Für die Tauziehfreunde Pfahlbronn war es ein großes Ereignis, auch wenn die Erfolgsaussichten gering waren. Sie richteten die deutschen Meisterschaften der 720-Kilogramm-Klasse und in der Jugend aus. Die Männer schafften es immerhin auf Platz neun.

Bei tropischen Temperaturen waren sie damit bester Landesligist. In der Gruppenphase gewannen die Gastgeber gegen Korb zwei Punkte, der Kampf gegen die Landjugend Neckarbergstraße wurde, nach zwei Zügen mit jeweils über zwei Minuten Zugsdauer, verloren. Am Ende standen die TZF Pfahlbronn im Platzierungszug um den neunten Platz dem TZC Affalterried gegenüber. Hier wurde es nochmals richtig spannend. Nachdem den Affalterriedern nur noch wenige Zentimeter bis zum Gewinn des ersten Zuges fehlten, konnte sich Pfahlbronn sich nochmals formieren und der Zug ging an den Gastgeber. Den zweiten Zug gewannen die TZF dann souverän. Deutscher Meister der 720-kg-Klasse wurden die TZFr Böllen, Zweiter die Sportfreunde Goldscheuer, beide aus Südbaden.

In der Jugendklasse gewann der TZC Eschbachtal zum wiederholten Mal den Meistertitel, Zweiter wurde Böllen. Die junge Mannschaft der Tauziehfreunde Pfahlbronn, welche an diesem Sonntag ihr erstes Turnier bestritt, landete auf dem letzten Platz.



Die Anstrengung hat sich gelohnt – die Pfahlbronner waren bei den deutschen Meisterschaften auf einem Gelände bester Landesligist. Bild: Privat